



Künstliche Intelligenz & Wissenschaftskommunikation

Wie lässt sich KI sinnvoll für die Wissenschaftskommunikation nutzen – ohne den kritischen Blick zu verlieren?

Ein kompakter Workshop für Postdocs (und fortgeschrittene Doktorierende), die generative KI reflektiert und gezielt einsetzen möchten

**Freitag, 5. Dezember 2025, 09:00 – 16:30 Uhr,
Departement Geschichte | Universität Basel**

Was du lernst

- Aktuelle und aufkommende KI-Tools gezielt einsetzen
- Grundlagen wirksamer Prompting-Strategien verstehen
- KI sinnvoll in den eigenen Arbeitsalltag integrieren
- Grenzen, Risiken und ethische Fragen reflektieren
- Neue Impulse für die eigene Kommunikation gewinnen
- Kreative Prozesse mithilfe von KI gezielt unterstützen
- Grenzen und Potenziale kreativ austesten

Zur Anmeldung ▶

In diesem Workshop erkunden die Teilnehmenden die Potenziale generativer KI-Tools für die Wissenschaftskommunikation – praxisnah, kritisch und kreativ. Sie lernen, wie man wirkungsvolle Prompts formuliert, diese durch gezielte Iteration verbessert und fortgeschrittene Techniken wie Reverse Prompting und Metaprompting einsetzt. Dabei erhalten sie Einblicke in die Funk-

tionsweise moderner KI-Modelle, testen verschiedene Systeme und reflektieren gemeinsam deren Grenzen, Risiken und ethische Implikationen. Im Zentrum steht das hands-on Experimentieren: Ziel ist es, konkrete Kompetenzen zu entwickeln, um KI-gestützte Texte und Inhalte in Forschung, Kommunikation und kreativen Projekten gezielt zu gestalten und zu steuern.

**Wann**

Freitag, 5. Dezember 2025
09:00 – 16:30 Uhr

**Wo**

Hirschgässlein 21, Basel
Dep. Geschichte, Seminarraum 3

**Zielgruppe**

Postdocs aller Fachrichtungen,
Doktorierende (begrenzte Teilnahme möglich)

**Dozierender**

Dr. Mirko Bischofberger
Experte für Wissenschaftskommunikation

**Anmeldung**

Anmeldung bis 31.10.2025, 12:00 Uhr
Kostenfrei für Doktorierende & Postdocs der Uni Basel

<https://forms.cloud.microsoft/e/ZNhDkFUBra>

Organisation: Franziska Hürlimann & Anja Koszuta

Im Rahmen der Bottom-Up-Initiative des Graduate Centers der Universität Basel

Kontakt & Fragen: f.huerlimann@unibas.ch